

Monatsrückblick des CIO

Nach dem Blitzcrash im Oktober und der schnellen Erholung nun ein Abverkauf. Bitcoin fällt kurzzeitig bis auf 69.953 € bzw. 80.659 USD, Altcoins erwartungsgemäß stärker. Der Monat schließt mit Bitcoin bei -17,5 %, Ether bei -22,2 % und der Fonds bei -22,8 %.

Die Fundamentaldaten sind unverändert. Nutzerzahlen von Krypto wachsen weiter. Umsatzgenerierende DeFi-Anwendungen sind stark unterbewertet; Uniswap belegt das diesen Monat deutlich. Wir nutzen die Korrektur, um Positionen zu attraktiven Preisen auszubauen.



Paul Otto
Chief Investment Officer

Überblick

Nach der Erholung Ende Oktober und Anfang November folgen ohne bedeutenden Anlass deutliche Kursrückgänge. Ein Beitrag kommt von den klassischen Finanzmärkten, wo Zweifel an der Bewertung von KI-Unternehmen Verunsicherung auslösen. Da KI bald als „nur eine praktische neue App“ und bald als „Ersatz eines Großteils der Arbeitskräfte“ gilt, treibt die aktuelle Stimmung die Kurse. Dabei werden KI wie auch Krypto als „Tech“ gesehen, wodurch sich negative Stimmung bei KI auch auf Krypto überträgt.

Im Krypto-DeFi-Sektor, wo der Fonds investiert, hatte kein Protokoll am 10. Oktober Probleme. Wir betonen: Die Fundamentaldaten bleiben stark.

Die stärksten Performer im November waren Privacy-Token. Im Oktober vervierfacht der Altcoin ZCash seinen Kurs, im November führt die Aufholjagd bei anderen Privacy-Projekten wie Moneiro, Dash und Starknet zu Outperformance.

Fondsaktivitäten

Wir nutzen den Kursrückgang, um die Top-15-Position Chainlink durch kleinere DeFi-Projekte auf Solana zu ersetzen.

Konkret steigern wir unser Engagement im MEV-Protokoll Jito. Als zentrale Infrastruktur für Solana schüttet es Validator-MEV an Liquid-Staking-Tokenhalter aus. Die Gebühreneinnahmen aus Blockauktionen sind konstant hoch, und da diese

Gebühren aus MEV-Erträgen und nicht aus SOL-Ausweitung stammen, profitiert Jito direkt von steigender Netzwerkaktivität. Jitos Auktionssystem und Staking-Pool gehören zur Spitzenklasse.

Auch unsere Position im Liquid-Staking-Protokoll Marinade erhöhen wir. Den mSOL-Token des Protokolls nutzen wir, um Staking-Erträge für unsere Solana-Position zu erzielen. Die führenden SOL-Staking-Anbieter sind Jito, Marinade und Jupiter – alle drei sind Fondspositionen. Marinade arbeitet daran, der Staking-Anbieter für Solana-ETFs zu werden. Wir sehen ihren Protokoll-Token als deutlich unterbewertet.

Markteinschätzung

ICOs sind zurück. Die neue Layer-1 Monad schließt eine Publikumsplatzierung seines Tokens MON voll-reguliert auf Coinbase ab. Der Verkauf, ausschließlich für Coinbase-Nutzer mit verifizierten Konten, bringt 269 Mio. USD für +7% der Protokoll-Token ein und bewertet das Projekt damit auf 3 Mrd. USD – ein Einstieg in den Top 40.

Die führende DEX Uniswap bietet globale Liquidität rund um die Uhr. Bisher kamen die Handelsgebühren dem UNI-Token nicht zugute. Ein Vorschlag vom 9. November will das ändern: Der „fee switch“ soll 5 bps der 30 bps Handelsgebühr für Rückkäufe und Token-burn von UNI nutzen lassen. Das ist zwar noch nicht umgesetzt, wird jedoch breit unterstützt und lässt den UNI-Preis in zwei Tagen um +53,8 % steigen.

Quantencomputer seien ein Risiko für Krypto, so die Medien. Bitcoin baut auf zwei kryptografischen Grundlagen auf: Diskreten Logarithmen sichern das Signaturschema, Hashfunktionen sichern das Mining, die Block-Reihenfolge und Adressen.

Das wirft zwei wesentliche Fragen auf: Wie schnell wird die Quantentechnologie praktisch einsatzbereit sein, und kann Bitcoin upgraden? Sollten die Antworten „rasch“ und „nein“ lauten, wäre Bitcoin ernsthaft gefährdet. Aus unserer Sicht sind diese Risiken jedoch minimal.

Erstens wird das Potenzial der Quantencomputer überzogen. Ähnlich wie im Bereich der KI stellen Unternehmen oft grandiose Prognosen auf, um Finanzierungen anzuziehen. Nützliche Ergebnisse fehlen bislang gänzlich. Natürlich ist es schwer, Zeitpläne abzuschätzen. Jedoch sehen wir den gleichen übermäßigen Optimismus, den z. B. Elon Musk zum autonomen Fahren kundtut (ab nächstem Jahr gebe es vollautonomes Fahren – versprochen jedes Jahr seit 2019).

Zweitens bedeutet Bitcoins Stolz auf seine Unveränderbarkeit (die Grenze von 21 Millionen Coins wurde und wird wohl nie geändert) nicht, dass es keine Upgrades gibt. Segwit und Taproot sind zwei größere Upgrades der letzten Jahre. Wie der Übergang zu einem quantensicheren Signaturschema erfolgen soll, wird aktiv diskutiert, etwa in BIP360. Wie jedoch alle Bitcoin – einschließlich Satoshis verlorener Coins – in ein solches Schema migriert werden, bleibt umstritten.

Branchenüberblick

Am 10. stellt das US-Finanzministerium klar, ETFs dürfen Kryptobestände staken, erzielte Renditen können an die Anleger ausgeschüttet werden. Damit entfällt eine regulatorische Hürde. Der Bitwise Solana Staking ETF setzt das als erster um.

Stablecoin-Gigant Tether erhält von S&P Global die niedrigstmögliche Bewertung von „5 - weak“. Die Herabstufung von zuvor „4“ folgt dem Anstieg riskanter Vermögenswerte zur Deckung. Anders als Genius-konforme Stablecoins hinterlegt Tether seine USDT-Token nicht ausschließlich mit Anleihen, sondern nutzt einen Korb aus Anleihen, Krediten, Gold sowie Bitcoin. Das Genius-konforme USDC hingegen wird mit „2 - strong“ bewertet.

Western Union kündigt für 2026 einen neuen Stablecoin auf Solana an. Der Geldtransferdienst setzt damit den ersten Schritt zu Blockchain. Wie von uns erwartet, führt das gute regulatorische Umfeld dazu, dass die Finanzwelt langsam onchain migriert.

Donald Trump nominiert Michael Selig, Chefjurist der Krypto-Task-Force der SEC, für den Vorsitz der CFTC. Diese überwacht die Derivatemarkte, einschließlich der wichtigen Bitcoin-Futures. Die Nominierung folgt dem Trend, erfahrene Fachleute einzusetzen, die sinnvolle Kryptoregulierung gestalten können.

Wir halten am positiven Ausblick fest – die Fundamentaldaten von Krypto sind stärker denn je.

Risikohinweise

www.f5crypto.com/rechtliches

Diese Werbemittelung stellt weder Anlageempfehlung noch -vermittlung oder -beratung oder sonstigen Rat dar, ist womöglich nicht für den Empfänger geeignet und dient rein zu Informationszwecken.

Grundlage des Angebots sind allein Satzung, Anlagebedingungen, das Basisinformationsblatt für semiprofessionelle Anleger und die Zeichnungsunterlagen (einschl. „Steuerliche Kurzzangaben“ und „Wesentliche Risikofaktoren“) der F5 Crypto Fonds I InvAG m.v.K. und TGV. Vor Erwerb von Anlageaktien sollten potenzielle Anlageaktionäre ihre Bank, ihren Rechtsberater, Steuerberater und/oder Finanzberater konsultieren, und sie sollten die Investitionsentscheidung sorgfältig vor dem Hintergrund dieser Risikofaktoren und ihrer persönlichen Situation abwägen.

In diesem Informationsblatt enthaltene Informationen sind selektiv und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Diese Darstellung enthält keine vollständige Beschreibung von Kryptowerten, steuerlichen Folgen eines Investments oder der mit einer Anlage verbundenen Risiken.

Kontakt

F5 Crypto Management GmbH
Akazienstr. 3a, 10823 Berlin



ir@f5crypto.com
www.f5crypto.com/fonds

Handelsregister: HRB 226623 B
Amtsgericht Berlin

BaFin-ID: 40031947

Geschäftsführer:
Florian Döhnert-Breyer,
Prof. Dr. Hermann Elendner